

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nölli.

Expedition: Bahnhofstraße Nr. 98.

Abonnements-Einladung.

Der „Nebelspalter“ beginnt mit Neujahr seinen **zwölften Jahrgang**.

Er wird, wie bisher, fort erscheinen in **reicher, künstlerischer Ausstattung** und mit demselben Programm: **Fortschritt** und **Pflege des Vaterländischen** durch Bekämpfung des Unfreien und Reaktionären. Seine Waffen hiefür sind der fröhliche **Humor** und die beissende **Satyre**.

Und der Humor und die Satyre sind es auch, welche er noch mehr als bisanhin dem stillen Leser, wie dem vergnügten Tisch der **Familie** und der **Gesellschaft** entgegenbringen wird. Darum Ihr Alle, Ihr Freunde des Lachens in Nah und Fern, die Ihr ein fröhliches Jahr haben wollt, abonnirt den »Nebelspalter«! Im Verhältnisse weitaus billiger, als diejenigen aller seiner Konkurrenten, sind seine

Abonnements-Bedingungen:

**3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50. — 12 Monate Fr. 10. — Für das Ausland mit Portozuschlag.**

**Annoucen finden durch den „Nebelspalter“ weiteste und wirksamste Verbreitung.**

**Preis per Petit-Zeile 25 Cts.**

Man abonnirt bei allen **Postbureaux**; Annoncen-Aufträge nehmen alle Annoncen-Expeditionen des **In- und Auslandes** entgegen, sowie auch die

Expedition des „Nebelspalter“:

ZÜRICH - Bahnhofstrasse, 98 - ZÜRICH.

Wasser!

Sine skandalöse Zeit!

Ob es regnet, ob es schneit,  
Schließlich säubt uns jedenfalls  
Immer wieder auf den Hals

Wasser! Wasser! Wasser!

Hohe Berner Väter ihr,  
Seht uns zag und ängstlich hier  
Flehen: „Was ihr auch beschließt,  
Macht es kurz und nicht viel gießt

Wasser! Wasser! Wasser!“

Außer Pfaffen steht in Gunst  
Im Gessin auch noch die Kunst;  
„Dafür brauchen Gelder wir,  
Spricht Polar, „jedoch nicht für

Wasser! Wasser! Wasser!“

Kriegt' der Frank' den Buckel voll,  
Schrie er von „Verrath“ wie toll;  
Jetzt wird Tonkins Geld verbannt,  
Weil er soff zu viel gebrannt

Wasser! Wasser! Wasser!

Heimlich, schlaun unter der Hand  
Schürte Gestreich still den Brand,  
Jetzt steht in Gefahr sein Haus  
Und nun ruft es kläglich aus:

„Wasser! Wasser! Wasser!“

Hoh' und nied're Politik  
Kriegt zu Weihnacht Jeder dick,  
Wünscht: „Ach, wenn nur jeso sänd'  
Bank und Sündel doch ein End'

Im Wasser! Wasser! Wasser!